

*mißtrauisch war!* Kchseeon EBE; ° *da deafst de arg zammreißn, daß d' d'Prüfung b'steht* Pfeffenhsn ROL; ° *heia hods goa niard so org vül gengt* Schwandf; *des ist aba doch arg stark* Hohenstein HEB; *arg hoax, arg peas* SCHWEIZER Dießner Wb. 11; *waal saa linker Erml a Idee ercher glänzt haout woi saa rechter* SCHEMM Stoa-gaß 19.— In festen Verbindungen: *nicht (so) a. sein* nur in beschränktem Maße vorhanden sein, °OP mehrf., °OB, °NB vereinz.: ° *Baim hom heia sua schöi blöiht, owa mit'm Obst is' gäua niat sua oäch* Haselbrunn KEM.— ° *Dea is oach aaf sei Mutta* „mag seine Mutter sehr gerne“ Windischeschenbach NEW.— Bei Verstärkung von Negativem nicht immer von Bed. 1a zu trennen: ° *an irgsdn Dreeg hân i schoo zamabudzd* Ebersbg; *da Wind wiad oöwai iaga* Aicha PA; *oa'ch blöitn* Herrnthann R; *hei'd hod's an ärgi Köld'n* Derching FDB; *an exgan* „am schlimmsten, am meisten“, *des hōdn æn exgan gæxgæd* nach KOLLMER II,100.— Ra.: *allweil ia'ga', hād dea' Bedlmo' gsāgt, beißn mō d'Leis* Reisbach DGF, ähnlich °Mehn.— Übertr.: *da dswoat bōu is da äiar-exga...*; *dear is exga... wos... dær äna* „der allerbeste (aller-tüchtigste); er ist besser (tüchtiger) als der andere“ nach KOLLMER II,375.

Etym.: Ahd. *arg*, mhd. *arc*, germ. Wort mit Bed. 'feige', idg. Herkunft; <sup>2</sup>PFEIFER Et.Wb. 58.

Ltg. Formen: *ärg, äg, ga-* u. ä., v. a. OP, OF, MF -x; vereinz. *uag* (LAN), vgl. Lg. § 1h4; mit Sproßvok. *orix* MF, dazu OP laut WEINHOLD Bair.Gramm. 16, heute †; ferner *pig, -ix* (AIC; TIR; WUN); im Anschluß an mhd. *â purg* (ND) (Lg. § 1b1).— Mit Uml. aus Kompar. *erx* (RID), *irg, -x* NB (dazu RID), *iog* (BGD).— Kompar. *erga, ea-, -x* u. ä., *ö-* OB mehrf., *örgr* (FDB, ND), *or-* (SOG, WM), vgl. Lg. § 4g1;— daneben (außer OF) *irga, ia-, -x* u. ä., OB auch *ür-*, vereinz. *iurg* (LF), vgl. Lg. § 4g5, *ixa* (WÜM);— ohne Uml. *ärg* (WEG, WOS), *ga(r)-* (GAP; PAR).— Sup. *örgasd* (WOR), *ir-, ia-* (TÖL, TS), *ergsd, ea-* (FFB; EG), *ir-* (BGD, EBE; AM), *iaxæd* (SUL).

SCHMELLER I,141; WESTENRIEDER Gloss. 25, 134. WBÖ I,322-324; Schwäb.Wb. I,309-311; Schw.Id. I,445f.; Suddt.Wb. I,453f. DWB I,545-547; Frühnhd.Wb. II,70-73; LEXER HWb. I,89f.; WMU I,126f.; Ahd.Wb. I,632-635. BERTHOLD Fürther Wb. 8; BRAUN Gr.Wb. 18; DENZ Windisch-Eschenbach 102; KOLLMER II,100, 160; MAAS Nürnberg.Wb. 66; RASP Bgdn.Mda. 84 (joog). M-6/1f.

Abl.: *Arge, -argen, ärgern, Argheit.* J.D.

### †Arge, -erge

F.: *Argkng* „verkrüppeltes, unansehnliches, nicht gehörig gewachsenes Stück, besonders

von Obst“ Harmating WOR SCHMELLER I,141.— Oder zu → *Norken* 'verkrüppelte Pflanze'?

SCHMELLER I,141.

Komp.: †[Über]a. übergroße Bosheit: *bis d' Ubaïrg' Eam umkeacht ganz en Mog'n* PANGKOFER Ged.altb.Mda. (1846) 196.

SCHMELLER I,141.

J.D.

### -argen

Vb., nur in Komp.: †[be]a. beschuldigen: „*be-argte* man sie auch eine *Trud* zu sein“ LEOPRECHTING Lechrain 41.

SCHMELLER I,141.— WBÖ I,324.

[ver]a. übelnehmen, °OB, °NB, °OP vereinz.: ° *des kann ma koin vaoachn, das a dou niat mitmacht* Altenstadt NEW.

WBÖ I,324; Schw.Id. I,446.— DWB XII,1,84. J.D.

### Ärger

M., Unwille, Verdruß, °OB, °NB, °OP mehrf.: ° *mid dene Handweaka howa ma an Eaga odo Jachenau TÖL; dā mekst scha' glai a' Khobf ste' foa' lauta Eaga und Gifd* [Zorn] Engsburg PA; *und ham ihnern Irger mit allerhand G'schpaßln... an ihm auslassen* KOBELL Schnadahüpfln 80.— Spruch: ° *da Äacha und Vodrur haltn uns en Schus* Altenkreith ROD.

Etym.: Rückbildung aus → *ärgern*; <sup>2</sup>PFEIFER Et.Wb. 58.

Ltg: *exga* u. ä., OP auch -x; vereinz. *ia-* (WS; EG, LAN), *io-* (BGD).

Schwäb.Wb. I,311; Suddt.Wb. I,454.

DWB I,548.

BRAUN Gr.Wb. 440; RASP Bgdn.Mda. 84 (Joga). J.D.

### ärgerlich

Adj. 1 Ärger, Unwillen erregend, °OB, °NB, °OP mehrf.: ° *ja, des is scho ärgerle, ham ois so sche hergricht fürs Fest und dann rengt's O'neukchn* MÜ; *iagale* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 63.— Auch †anstößig: *mit so ärgerlichen Tafflen... mit solchem Lumpen-Gemähl* SELHAMER Tuba Rustica II,343.

2 mißmutig, verdrossen, °OB, NB, °OP vereinz.: *a ergalas Gsicht Rattenbg* BOG; ° *der is heint owa äagale, nix paßt'n Rötz* WÜM; *so daß d'Leit se ärgale hintan Hoizster oda hinta an Busch gsetzt ham* Hallertau Ch. PINZL, Eine Bäuerin wie im Buch, München 1995, 156.